

Konzert für historischen Altar

Musikalisches Aufeinandertreffen aller örtlicher Chöre – Weiteres Fest im September

KLEINERN. Die Bereitschaft, sich für den Altar der evangelischen Gemeinde einzusetzen, ist in Kleinern unverändert groß. Ein Frühlingskonzert belegte dies am Sonntagnachmittag einmal mehr. Sämtliche Musikgruppen aus dem Ort waren daran beteiligt. „Wir sind stolz darauf, dass der gesamte Ort hinter uns steht“, sagte Pfarrer Jörg Rimbach.

„Das zeigt, dass die Kleinerer mit ihrem Altar viele Erinnerungen verbinden“, betonte er. Kein Wunder: Immerhin hatte der Altar seinen Platz in der Kleinerer Kirche

seit dem Jahr 1523. „Als der Altar im Juli 2012 schließlich ausgebaut wurde, war er doch arg in Mitleidenschaft gezogen“, erinnerte sich Rimbach gegenüber der HNA. „Und das“, ergänzte seine Frau Romy, „obwohl er erst in den 1960er Jahren aufwändig saniert worden war.“

Jedoch sei offenbar das falsche Material genutzt worden; starke Risse hätten sich gebildet, die Farbe sei abgeblättert, beschrieb Romy Rimbach den Zustand des mittelalterlichen Altarretabels. Doch noch in diesem Jahr, nach dann rund zweijähriger Restaurierung, wird der Altar aus Wiesbaden zurückkehren und wieder seinen Platz in Kleinern finden.

Mit insgesamt 120 000 Euro schlägt die Restaurierung zu Buche, sagte Rimbach. Ein Teil der Kosten werde beispielsweise von der Landeskirche getragen. „Einen



Glockenklarer Gesang: Der Frauenchor aus Kleinern beteiligte sich ebenfalls am Konzert für den Altar.

Fotos: Deutschländer



Mit Instrumenten: Der Auftritt des Kinderchors kam besonders gut an.

anderen Teil der Summe müssen wir als Kirchengemeinde selbst aufbringen“, erklärte der Pfarrer. Veranstaltungen wie das Konzert am Sonntag brächten die Kirchengemeinde auf diesem Weg ein gutes Stück weiter. „Jeder Euro zählt“, sagte er.

Und wenn das Wetter den Kleinerern dann noch so in die Karten spielt wie am Sonntag, ist bereits ein großer Schritt getan. Nach Ende des

Konzertes von Kinder-, Jugend- und Frauenchor sowie von Männergesangverein und Flötenchor, lud ein Kaffee- und Kuchenbüfett vor der Kirche zum Verweilen ein.

Zuvor hatten die Musikgruppen bereits die Liebe zur Heimat besungen, ihre Freude zum Ausdruck gebracht und Kinder-Mutmachtlieder gesungen. Am 14. September soll der Altar in die Kirche zurückkehren. (ld)